

## PROTOKOLL

### **Kirchgemeindeversammlung 01/24**

**Mittwoch, 10. Juli 2024 um 19.00 Uhr**

**in der Kirche San Nicolò, Pontresina**

**Leitung:** Lucian Schucan, Präsident

**Teilnehmer:** gem. Präsenzliste  
Total 29 Stimmberechtigte

**Entschuldigungen:** gem. Liste (9 Mitglieder)

**Protokoll:** Stephanie Balmer

**Dauer:** 19 Uhr – 20.40 Uhr

#### TRAKTANDEN:

1. **Begrüssung, Besinnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Wahlbüro, Stimmzähler**
3. **Information Protokoll Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2023**
4. **Wahlen**
  - 4.1 Wahl Vorstandsmitglied
  - 4.2 Wahl GPK-Mitglieder
5. **Finanzen**

Präsentation und Genehmigung Jahresrechnung und Investitionsrechnung 2023 sowie Rückblick 2023\*)

  - a. Revisionsbericht RBT Treuhand und Bericht GPK
  - b. Déchargenerteilung
6. **Dienstbarkeitsvertrag Lieferantenzufahrt Parzelle 251 in Celerina**
7. **Varia, Besinnung und Abschluss**

## 1 . Begrüssung, Besinnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Lucian Schucan, Präsident, begrüsst die Anwesenden zur heutigen Kirchgemeindeversammlung. Die Synode hat eine Durchführung der Versammlung im Juni verhindert. Dies ist eine Ausnahme, im nächsten Jahr wird die Versammlung wieder per Ende Juni durchgeführt.

Vor dem eigentlichen Beginn der Sitzung stimmt Lorenzo Distante die Anwesenden musikalisch auf die Sitzung ein.

Thomas Maurer hält besinnliche Worte zum Thema «Singen» und streicht heraus, welchen Stellenwert die Gemeinde als höchstes Gremium in der evangelischen Kirche habe.

Die Einladung wurde fristgerecht am 26.6. in der Engadiner Post zweisprachig veröffentlicht und die Unterlagen in der Kirche aufgelegt.

Anmerkungen zu den Traktanden:

Es sind insgesamt 29 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr liegt damit bei 15 Stimmen. Total stimmberechtigte Mitglieder per 10.7.2024 = 3940 Mitglieder

Es nehmen 3 Gäste an der Versammlung teil. Entschuldigt haben sich 9 Personen.

Luzi Schucan erläutert betr. Traktandenliste:

Man war guter Dinge, ein weiteres Vorstandsmitglied aus dem Kreis Mitte zu finden. Leider hat sich die Hoffnung wieder zerschlagen, daher wird vorgeschlagen, das Traktandum 4.1 zu streichen.

Die Traktanden werden ohne Einwand mit der Streichung Traktandum 4.1 genehmigt.

## 2. Wahlbüro, Stimmzähler

### **Vorschlag Wahlbüro:**

Rosina Müller, Lucrezia Magni, Lena Bayer

Stimmzähler aus der Versammlung: keine Nennungen

**Beschluss: Die vorgeschlagenen Personen werden einstimmig als Stimmzählerinnen gewählt.**

## 3 . Information Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27.11.2023

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27.11.2023 lag in den bezeichneten Kirchen auf und war einsehbar auf [refurmo.ch](http://refurmo.ch)

Es sind keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt und der Verfasserin sei gedankt.

## 4 . Wahlen

## 4.1 Wahl Vorstand

Mangels Kandidaten wird das Traktandum gestrichen. Es wird eine Person für das Bildungsressort, vorzugsweise aus Pontresina, Celerina oder Samedan, gesucht.

## 4.2 Wahl GPK

Die Wahlen für die GPK sind notwendig, weil beide aktuelle Mitglieder aus familiären Gründen zurückgetreten sind. Beide Damen haben sich für heute entschuldigt, eine offizielle Verabschiedung folgt noch. Luzi Schucan möchte die Arbeit der beiden ehemaligen GPK Mitglieder trotzdem schon heute verdanken.

Susanne Robbi hat seit Beginn von Refurmo auf die Entwicklung der Kirchgemeinde gedrängt. Wir hoffen, nun einen weiteren Schritt zu machen. Weiter. Nach der Wahl in den Vorstand von Luzi Schucan aus der GPK hat sie das Präsidium übernommen. Paola Fliri hat sich sehr für die Schaffung von Refurmo eingesetzt und viel Arbeit geleistet. Sie wurde 2022 in die GPK gewählt, und war während 2 Jahren dort dabei.

An beide herzlichen Dank für die jahrelange Arbeit und für die Kirchgemeinden in früherer Funktion.

L. Schucan freut sich, dass heute zwei valable Kandidaten für die GPK begrüsst werden können. Die GPK besteht aus drei Mitgliedern, einer für Kreis Seen und einer für Kreis Mitte, und zwei Sitze sind vakant.

### ***Wahlmodus:***

Die Anwesenden stimmen einer Abstimmung auf Initiative eines Mitgliedes per Handwahl zu.

### **Kandidatin & Kandidat für die GPK:**

#### *Regula Degiacomi*

Juristin, ehemaliges Mitglied Gemeindevorstand St. Moritz, sie hat viel Erfahrung und ist bereit, sich zur Verfügung zu stellen.

#### *Othmar Lässer*

Er ist bekannt als Sozialdiakon, er leitet Pro Senectute Oberengadin und hat ebenfalls viel Erfahrung.

### **Wahl Regula Degiacomi:**

1 Enthaltung, 28 Ja-Stimmen.

### **Wahl Othmar Lässer:**

1 Enthaltung, 28 Ja-Stimmen.

## 5. Jahresrechnung 2023

Michael Pfäffli, Ressortverantwortlicher Finanzen und Vizepräsident erörtert gemäss Präsentation den **Jahresabschluss** und fasst die Zahlen wie folgt zusammen:

Die Steuereinnahmen haben auch im Verhältnis zu 2022 zugenommen. Auch das Budget wurde deutlich um CHF 150'000 übertroffen. Der Ertragsüberschuss in Höhe von CHF 179'142, ist zwar sehr erfreulich, aber ist auch ein Tropfen auf den heissen Stein, wenn man an die zukünftig notwendigen Investitionen denkt.

Die Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

- Steuereinnahmen 85 %
- Erträge Liegenschaften 13 %
- Erträge Kirchliche Liegenschaften 2 %

Wir setzen die Mittel für folgende Themen ein:

- Seelsorge und Gottesdienste sind die zentralen Themen
- Behörden und Verwaltung
- Bildung und Jugendarbeit, hier bestehen grössere Bestrebungen, die Massnahmen zu verstärken

Michael Pfäffli erläutert, dass die Aufstellung Abweichungen zum Budget nach Drucklegung des Jahresabschlusses noch einmal aufgrund eines Rechenfehlers angepasst werden musste. Die Abweichung bei den Gehältern Budget-Ist beträgt 12 %. Diese kommt durch doppelte Besetzung in der Geschäftsführung, Buchhaltung, Auszahlung Überzeiten, Krankheitsabsenzen etc. zustande.

Die Anwesenden haben keine Fragen zu Bilanz und Erfolgsrechnung.

### **Investitionsrechnung 2023 sowie Rückblick 2023**

Lucian Schucan wirft einen Blick zurück auf 2023:

Zahlen sind ein Teil und der andere Teil ist die Richtung, wohin wir gehen. Leitmotiv ist nach wie vor «nahe am Menschen»

Der Tavolin wird wieder aufgenommen. Man erfährt dort, wo die Mitglieder der Schuh drückt. Inputs können nicht alle sofort umgesetzt werden. Es ist wichtig, nahe am Menschen zu sein. Das Soziale und die Solidarität sind zentrale Punkte.

Die Krisen der Welt sind überall spürbar, lokal und im eigenen Umfeld sollte man anfangen, die Welt im kleinen zu beeinflussen. Für «refurmo» hat die Altersarbeit und die Seelsorge eine grössere Bedeutung. Die Einsamkeit der Menschen ist ein grosses Thema und stellt einen Ansatzpunkt «näher zum Menschen» dar.

### **Kommunikation:**

Die neue Homepage ist fast fertig, mit dem «Noviteds» zeigen wir regelmässig, dass wir eine lebendige Kirche sind.

### **Verlässliche Verhältnisse in der Organisation:**

Mit den einzelnen Kirchgemeinden, waren wir sehr nahe an den Mitgliedern. Nun sind wir sehr viel grösser und die einzelnen Gemeinden wie Sils und S-chanf sind nicht gleich. Die Kreiskommissionen haben mehr Kompetenzen erhalten, damit sie die Nähe wieder herstellen. Die Kommissionen müssen die Aufgaben wahrnehmen.

Aus den **Ressorts** gibt es folgendes zu berichten:

#### **Veranstaltungen:**

Wir hatten im letzten Jahr mit der Installation von Didier Meyer und Thomas Maurer spezielle Gottesdienste, Orgelkonzerte, Orgelspaziergänge und eine Vielzahl weiterer Veranstaltungen, die wir noch sichtbarer machen müssen.

#### **Soziales und Jugend:**

Verschiedene Workshops wurden zum Laufen gebracht. Die Resonanz dafür ist noch nicht in allen Gemeinden gleich. Im Kreis Seen haben wir noch freie Kapazitäten bei den Veranstaltungen, in der Mitte und in der Plaiv haben sich die Teilnehmer

#### **Soziales:**

Es gab Wechsel innerhalb der Veranstaltungsorganisation wie z. B. in Celerina, wo sich eine ökumenische Gruppe engagiert, S-chanf und La Punt befinden sich im Aufbau.

#### **Bildung:**

Im Bereich Bildung hat man ein grösseres Betätigungsfeld. Mit 70 Klassen und 400 Schülern wurde die Koordinationsfunktion für den Religionsunterricht gestärkt. Eine Herausforderung ist die Oberstufe. Dort sind aufgrund der Aufteilung auf Real, Sek und Gymnasium weniger Schüler pro Klasse ist ein weites Feld.

Das Forum Refurmo hat sich etabliert und wird gut angenommen.

#### **Liegenschaften:**

In *Sils* ist mit der Gründung vom Gönnerverein ein wichtiger Schritt zum Erhalt der Kirchen gelungen. Die Investitionen werden via Verein finanziert. Damit hat man für den Unterhalt mehr Mittel zur Verfügung.

#### *St. Moritz:*

Die Verhandlungen mit der Gemeinde betr. Eglise au bois laufen. Die letzten Momente sind immer die Schwierigsten. Daher ist noch nicht sicher, dass die Verhandlungen mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden können. Wenn wir die Kirche weitergeben, muss Kultur Platz haben und gewisse Auflagen müssen erfüllt werden. Falls die Verhandlungen scheitern, wäre ein Gönnerverein eine Alternative.

#### *Pfarrhaus St. Moritz Dorf:*

Die künftige Nutzung ist noch offen, dort ist der Sanierungsbedarf sehr gross.

### **Samedan:**

Die Verhandlungen betr. der Baurechtsparzelle sind in der entscheidenden Phase. Wir hoffen auf den Abschluss per Ende Jahr, damit in der Versammlung im November darüber abgestimmt werden kann. Für uns ist es wichtig, dass die in der Ausschreibung geforderten Punkte grösstmöglich erfüllt werden: tragbare Mieten, seriöser Anbieter. Es ist eine sehr anspruchsvolle Evaluation.

### **Celerina:**

Die Sanierung der Kirche Crasta ist in vollem Gange und wird Mitte Sommer abgeschlossen sein.

### **Pfarrhäuser:**

#### *Pfarrhaus St. Moritz Bad:*

Dort haben wir ein Heizungsthema zu lösen. Der Öltank ist provisorisch in Betrieb. Es wird nach einer klimaneutralen Lösung gesucht. Die Erdwärmepumpe ist sehr teuer, daher werden Alternativen evaluiert.

#### *Pontresina:*

Das Pfarrhaus wurde mit Auflagen der Kirchgemeinde geschenkt. Auflagen bei Schenkungen fallen nach 60 bzw. 100 Jahren dahin. Die Eintragung im Grundbuch soll gestrichen werden. Dahingehend ist man mit der Gemeinde Pontresina in Diskussion.

### **La Punt Baurechtszins (Frage aus der Versammlung):**

Ein Mitglied fragt, wie die Erträge aus dem Baurecht mit der Gemeinde La Punt sind. Luzi Schucan erläutert, dass ein Grundmodell für die Berechnung von Baurechtszinsen entwickelt wurde. Die Parzelle hat einen Wert. Ebenfalls wird der Referenzzinssatz für den Zinsausfall herangezogen. Diesem schlägt man 2% des Wertes des Grundstückes zu. Damit wird der Baurechtszins errechnet. Sollte das Grundstück für einen sozialen Zweck eingesetzt werden, wird ein Rabatt auf die 2 % gewährt.

Für das Grundstück in La Punt bekommen wir jährlich einen kleinen Betrag.

### **Investitionsrechnung:**

Viele Investitionen wurden verschoben. S. Aufstellung.

### **GPK Bericht:**

Hansjürg Buob führt seinen Bericht aus:

Die Visionen werden weitergeführt und umgesetzt. Der Weg betr. Jugendarbeit und die Arbeit der Kreiskommissionen werden gestützt. Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung gestaltete sich schwierig, die GPK hat ein besonderes Augenmerk darauf gelegt. Die Abläufe müssen nachvollziehbar sein.

Wichtig bei allen Arbeit ist, die Basis, d. h. die Mitglieder in den Mittelpunkt zu stellen.

Gemäss Bericht RBT sind die Finanzen im Lot und die Buchhaltung erfolgt fachgerecht.

Hansjürg Buob dankt den Mitarbeiterinnen der Verwaltung für die Zusammenarbeit.

**Beschlüsse:**

**Die Ausführungen der GPK sowie der Bericht RBT werden von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.**

**Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand einstimmig, bei Enthaltung der Mitglieder des Vorstandes, entlastet.**

**6 . Dienstbarkeitsvertrag Lieferantenzufahrt Parzelle 251 in Celerina**

Wir haben bereits einen Dienstbarkeitsvertrag mit der Bergbahn.

Der Zugang zur Talstation der Gondelbahn Marguns in Celerina muss entflechtet werden. Deshalb soll für Ambulanz und Lieferanten ein neuer Zugang geschaffen und so die heute konfliktreiche Situation entschärft werden. Dieser neue Zugang bedingt eine entsprechende Dienstbarkeit auf Parzelle 251. Der Vorstand hat die Situation geprüft und konnte einen für die Kirchgemeinde reformo vorteilhaften Vertrag verhandeln. Details gemäss Dienstbarkeitsvertrag im Anhang.

Für das Projekt "Logistikanbindung Talstation Gondelbahn" muss ein BAB-Verfahren durchgeführt werden. Für die Baubewilligung braucht es die Zustimmung der Bewilligungsbehörden (in diesem Fall die Gemeinde Celerina und der Kanton).

Die Gemeinde Celerina unterstützt den Ausbau des unteren Teils (Vietta da l'Infiern) der Vietta da l'Alp und dieser wird auch in die aktuelle Ortsplanungsrevision (GEP / NUP) einfließen. Die Gemeinde hat die Hoffnung, Ende Jahr diese Ortsplanungsrevision an die Gemeindeversammlung zu bringen. Wenn diese zustimmt muss sie die Regierung des Kanton Graubündens noch genehmigen.

**Der Vorstand beantragt, den Dienstbarkeitsvertrag für die Parzelle 251 zu genehmigen.**

**Der vorliegende Dienstbarkeitsvertrag wird ohne Fragen einstimmig genehmigt.**

## 7. Varia, Besinnung und Schlusswort

### **Pfarrerin St. Moritz:**

Luzi Schucan begrüsst mit Marie-Ursula Kind die neue Pfarrerin von St. Moritz. Sie hat ihre Tätigkeit im April aufgenommen und hat sich bereits gut eingelebt.

### **Sozialdiakonie:**

Luzi Schucan informiert, dass mit der Wahl von Dirk Andechsel ein Sozialdiakon für Bever/La Punt Chamues-ch gefunden werden konnte. Er kann viele Aufgaben übernehmen und ist im Unterland in ähnlicher Funktion unterwegs gewesen. Aktuell ist er in der Flüchtlingsarbeit tätig. Er wird schwerpunktmässig Bever und La Punt betreuen und mit einem 100 % Pensum angestellt. Er ist Sozialdiakon für alle Gemeinden von «refurmo». Es wird eine Einarbeitung in enger Zusammenarbeit mit Didier Meyer und Corinne Dittes erfolgen. Es wird keine weitere Pfarrperson für Bever/La Punt gesucht. Er wird auch Gottesdienste übernehmen.

### **Synode:**

Anlässlich der Synode haben wir als Team refurmo viel Lob bekommen. Wir sind als Team aufgetreten, die teilnehmenden Pfarrpersonen aus dem ganzen Kanton haben gestaunt, was wir alles können. Wir haben die Synode an möglichst vielen Orten umgesetzt. Mit dem Hauptort Samedan, der Kirche San Andrea in Chamus-ch und der Kirche San Luzi für den Synodalgottesdienst. Die Ausflüge am Samstag sowie der Volksabend auf Marguns waren gelungen und es ist eindrücklich, wie gemeinsam viel erreicht werden kann. Michael Pfäffli ergänzt die Ausführungen von L. Schucan und dankt allen Beteiligten für ihr riesiges Engagement, welches die erfolgreiche Umsetzung der Synode erst möglich gemacht hat.

### **Bundstag zum Thema Kirche:**

Die 500 Jahre Feierlichkeiten mit den verschiedenen Bundstagen im Kantons findet in Samedan mit einem Bundstag zum Thema Kirchen einen weiteren Höhepunkt. Es sind dazu alle herzlich eingeladen. Es wird einen ökumenischen Gottesdienst und ein buntes Rahmenprogramm dazu geben.

### **75 Jahre Sigristenverband Graubünden**

Am Wochenende des 8. Septembers feiert der Verband der Sigristinnen und Sigristen sein 75 Jahre Jubiläum u. a. mit einem Gottesdienst in der Französischen Kirche in St. Moritz.

## **Weitere Anlässe:**

### **29. September:**

Ausflug nach Obermatten mit Gottesdienst und Mittagessen, max. Teilnehmerzahl 30 Personen

### **23. November:**

Letzte Hilfe Kurs 23.11. in der Peidra Viva, Celerina  
Kurs für Basiswissen, Begleitung sterbende Personen  
20 Personen, Ausschreibung folgt.

## **Jugendressort:**

Es wurde das Jugendressort geschaffen und damit das Thema Jugendarbeit weiter vorangetrieben.

## **Varia aus dem Plenum:**

### **Kirchenmusik:**

Ein Mitglied fragt, ob die Schaffung einer Musikkommission möglich wäre? Der Hinweis wird aufgenommen und im Vorstand behandelt.

### **Liegenschaften:**

Die Frontseite der Fassade Tirolerkirche muss dringend saniert werden.

### **Akkustik:**

Die Akustik in gewissen Kirchen lässt zu wünschen übrig.

Luigi Schucan erklärt, dass man aktuell eine Bestandsaufnahme in allen Kirchen betr. Akustik inkl. Schlaufe für Hörgeräte etc. macht.

Der Präsident Lucian Schucan dankt für die heutigen Entscheidungen und Wahlen und lädt alle Anwesenden zum Apéro in die Sela San Niculò ein.

Thomas Maurer hält die abschliessende Besinnung bevor Lorenzo Distanti die Versammlung musikalisch beendet.

Lucian Schucan schliesst die Versammlung um 20.40 Uhr

**«refurmo Oberengadin»**

## **Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberengadin**

Lucian Schucan  
Präsident

Stephanie Balmer  
Protokoll